

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08970455

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Engelsdorfer Straße 369

Gem. * Fl-stck. * Flur Engelsdorf * 246/b

Kurzcharakteristik

Mietshaus (bauliche Einheit mit Nr. 371) in halboffener Bebauung; historisierende Putzfassade, straßenbildprägender Bau, Doppelmietshaus mit Nr. 371, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Die Zeichnungen für ein zu errichtendes Wohnhaus wurden im Oktober 1900 genehmigt; Unternehmer war der Baugewerker M. Somieski aus Engelsdorf. Hinter der "klassischen" Fassade mit einer Betonung der mittleren der drei Etagen kamen pro Etage zwei Wohnungen zur Einrichtung. Kunststeinformteile gliedern die Putzfassade, ehemals auch etwas Stuckdekor. Im Jahr 1923 wurden Instandsetzungsarbeiten beabsichtigt, allerdings: "es passiert nichts" lassen die Aufzeichnungen aus der Bauakte wissen. Sanierung, Dachgeschossausbau und Balkonanbau erfolgten 1997 und 1998 nach Plänen von Architekt Peter Drube aus Leipzig. Dabei leider teilweiser Verputz des Klinkergiebels, der in seiner ursprünglichen Gestaltung (vgl. Nr. 371) so sehr selten in Leipzig anzutreffen ist. Beeinträchtigt in seinem Erscheinungsbild ist das Gebäude insbesondere durch die reduzierte Fassadengestaltung.

LfD/2013, 2014

Datierung 1900-1901 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 08970455 E
Aufnahmejahr	2024
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

